Activity Report für GSE Working Group CICS
4. – 5. November 2019 in Hannover

Firma:

DATEV eG

Paumgartnerstraße 6-14
90329 Nürnberg

Vertreter im Guide:
Jürgen Miehling (0911 / 319 – 50464)
E-Mail: juergen.miehling@datev.de

Hardware:

Großrechneranlagen	83.785 MIPS Kapazität 2 IBM 3906 M03 2 IBM 2965 N20 A00 ICF
Server-Systeme	1.880 Unix-Server 14.018 Windows-Server
Plattenspeicher	30 Petabyte Kapazität
Kassettenarchiv	97 Petabyte Kapazität

Software (Auswahl):

z/OS 2.3
CICS TS 5.4
CICS Liberty-Server 18.0.0.4
CICS Transaction Gateway 9.2
CICS Explorer 5.5.2
DB2 V11
SA/390
MQ V9
IBM DebugTool V13.1
BMC Mainview
TriTune 4.9
Syncsort Ironstream (Adapter zu Splunk)

CICS-Umgebung:

51 Entwicklungs-CICSe
170 Produktions-CICSe
3 CICSPLEXe Test / Entwicklung / Produktion

5 LPARs mit je
1 STC für Named Counter Services, TS-Queue-Server, CF Data Table und Region Status Server

Activity Report für GSE Working Group CICS
4. – 5. November 2019 in Hannover

Aktivitäten:

- Erste produktive Libertys im Einsatz
  13 produktive Liberty-Server in 26 CICS-Regions für unterschiedliche Produkte im Einsatz.
  Teilweise noch im Pilotstatus, daher niedrig frequentiert.
  Weitere Server in Entwicklung stehen in den Startlöchern.
- Bachelorarbeit: IBM z/OS Cloud Provisioning
  Wir haben die nächsten Monate einen Studenten im Einsatz der zum Thema hat, die automatisierten Provisionierungsmechanismen für Laufzeitumgebungen von Legacy z/OS Anwendungen mit „IBM Cloud Provisioning and Management for z/OS" im Rahmen einer modernen DevOps-Strategie zu untersuchen
- Überlegungen zum Einsatz von AT-TLS
  In mehreren Projekten verwenden wir bereits AT-TLS (klassische und JAVA-Anwendungen). Wegen Verwirrungen hauptsächlich im JAVA-Umfeld werden wir AT-TLS wohl wieder aus der CICS-Umgebung entfernen.

Probleme

Startzeiten OSGI-JVMServer in Entwicklung plötzlich eklatant hoch

Seit 1. Oktober benötigen die JVMServer und darin enthaltenen OSGI-Bundles in Entwicklung teilweise bis zu 15 Minuten zum Starten. Ein PMR bei IBM wurde eröffnet.
Aktueller Stand: CICS benötigt Unterstützung vom USS-Team und evtl. Java-Teams.

Probleme bei Übertragung der 110er SMF-Records nach Splunk

Der von Firma Syncsort entwickelte Splunk-Forwarder für 110er SMF-Sätze verwendet als internen Puffer einen 2GB Dataspace. Dieses Limit wird aktuell in Produktion mehrmals täglich erreicht, weil Splunk aus noch ungeklärten Gründen nicht schnell genug die Sätze abnehmen kann. Die Fehlerklärung ist im Laufen, es liegen noch keine Ergebnisse vor.